

# AD

JUNI 2017  
DEUTSCHLAND

8€  
DEUTSCHLAND  
ÖSTERREICH  
13 SFR SCHWEIZ

Special  
Die  
Küchentrends  
2017

20 Jahre AD  
& ARCHITEKTUR

ARCHITECTURAL DIGEST. STIL, DESIGN,

Starke Farben, große Gesten

# Mehr davon!

**Neues aus Mailand**  
Frisch von der Messe:  
Möbel, Talente, Inspirationen

**Bühne frei**  
Hilary Swank  
zeigt ihr Pariser  
Appartement

**Nachwuchs-  
Design**  
Bunte Ideen  
für kreative  
Kinderzimmer

**Beton mit Botschaft**  
Die Geburt des Kyoto-Protokolls  
aus dem Geist des Brutalismus

ARCHITECTURAL DIGEST

Erschienen in AD, Juni 2017

© 2017 Condé Nast Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Architektur  
Radar



Blick aufs Wasser: Das Badehaus geht auf einen Naturteich mit Schwimmbereich. Wohnzimmer, Terrasse und Küche (*oben re.*) sind über Eck mit Schiebetüren verbunden. Grandiose Weitsicht – vom Schlafzimmer (*unten*) zum Horizont und vom Bett direkt in den Himmel.



Planung des verschachtelten Baus, der sich kompromisslos am Panorama orientieren sollte. Ein überzeugendes Konzept, doch die Ausführung war eine Herausforderung. Als Partner zog Willl die Schweizer Fensterbaufirma Sky-Frame hinzu. Der Name ist Programm: Wer Wände durch Fenster ersetzt, macht schließlich Himmel und Landschaft zum entscheidenden Teil der Architektur. Die raumhohen, rahmenlosen Fenster lassen die Grenze zwischen innen und außen verschwinden; kein Quadratzentimeter der Aussicht wird verschenkt. Durch Sky-Frames schwellenlose Glaschiebetüren verschmelzen die Wohnräume und Terrassen auch im praktischen Sinne. So wird der Bau seiner Umgebung gerecht und verlegt das Leben nach draußen. Drinnen dekorieren die Jahreszeiten, anstelle von Bildern, die Wände.

[sky-frame.com](http://sky-frame.com), [willlarchitektur.at](http://willlarchitektur.at)

## Drinnen wie draußen

In Österreich bietet eine Villa den ultimativen Fernblick. Wände? Nein. Fenster!

Text *Friederike Weißbach*

### B

is zu 150 Kilometer Weitsicht – eine perfekte Hanglage wie diese hat Seltenheitswert. Selbstverständlich, dass solch ein besonderes Grundstück auch ein ungewöhnliches Gebäude verdient. Das Wiener Architekturbüro Willl begann 2013 mit der



Fotos: Paul Ött (2); Bernhard Ester